

Tschopp Mirjam

Vorname: Mirjam

Nachname: Tschopp

erfasst als: Interpret:in Solist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Klassik Neue Musik

Instrument(e): Viola Violine

Geburtsjahr: 1976

Geburtsort: Zürich

Geburtsland: Schweiz

Website: [Mirjam Tschopp](https://www.mirjамtschopp.com/de)

"Mirjam Tschopp, geboren 1976 in Zürich, konzertiert seit ihrem Solisten-Debüt mit 13 Jahren gleichermassen auf Geige wie Bratsche. Seit 2018 ist sie Professorin für Violine und Viola an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Mit sieben Jahren erhielt sie ersten Violinunterricht und begann fünf Jahre später mit dem Bratschenspiel - beides beim prägenden Pädagogen Herbert Scherz. Nach ihrer linguistischen Matura studierte sie Violine bei Aïda Stucki Piraccini und Franco Gulli und Viola bei Christoph Schiller. Wegweisende Impulse erhält sie ausserdem von Thomas Brandis und Herrmann Krebbers auf der Violine und Wolfram Christ auf der Viola.

Heute nehmen die beiden Instrumente ebenbürtige Plätze in ihrem musikalischen Schaffen ein. Verzichten könnte sie auf keines der beiden."

Mirjam Tschopp (2022), abgerufen am 2.6.2022

[<https://www.mirjамtschopp.com/de>]

Tätigkeiten (Auswahl)

2007-2012 [Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: Lehrende (Violine, Viola, Kammermusik, Lehrpraxis)

2018-heute [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Professorin für Violine und Viola

Schüler:innen (Auswahl)

[Annette Fritz](#), [Andreas Trenkwalder](#)

Mitglied in den Ensembles

Klaviertrio Trio des Alpes: Violinistin

Duo TschoppBovino: Violinistin (gemeinsam Riccardo Bovino (Klavier))

Als Kammermusikerin Zusammenarbeit u. a. mit: Anne-Sophie Mutter, Mandelring-Quartett, Josef Suk, Martin Stadtfeld, Nicolas Altstaedt, Maximilian Hornung, Klaviertrio Trio des Alpes.

Als Solistin Zusammenarbeit u. a. mit: WDR Sinfonieorchester Köln, Dresdner Philharmonie, Berliner Symphonikern, Camerata St. Petersburg, Orquesta Sinfónica Nacional Argentina, Presidential Symphony Orchestra Ankara, Dortmunder Philharmonikern, Sinfonieorchester Basel, Stuttgarter Kammerorchester und Zürcher Kammerorchester

Quellen/Links

Webseite: [Mirjam Tschopp](#)